

Sonett 127

von Francesco Petrarca

Notizen / Anmerkungen

- 1 Amor und ich, wir sehn mit süßem Grauen
- 2 Nach ihr, als solche, die ein Wunder sehen;
- 3 Sie lächelt, ihre Silberlaute wehen,
- 4 Und sich nur gleicht sie, und nicht andern
Frauen.

- 5 Aus schöner Ruh der stillen Augenbrauen
- 6 Quillt Licht und Gluth, wie aus des Himmels
Höhen,
- 7 Und wer sich will zu reiner Lieb' erhöhen,
- 8 Wünscht dieß nur und kein andres Licht zu
schauen.

- 9 Wie herrlich ist's, wenn sie gleich einer
Blume
- 10 Im Grase sitzt — wenn sie in grünen Matten
- 11 Des weißen Busens warme Lilien kühlet?

- 12 Wie lieblich, wenn in Lenzes Heiligthume
- 13 Sie einsam sinnend wallt in holden
Schatten,
- 14 Und kräuselnd mit dem Gold der Locken
spielet?

Das Gedicht „[Sonett 127](#)“ von [Francesco Petrarca](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Francesco Petrarca	Titel	„Sonett 127“
Verse	14	Wörter	106
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Francesco Petrarca](#) befinden sich in unserer Datenbank 42 Gedichte.